

Allgemeine Bedingungen des Bundes der Deutschen Landjugend zur Nutzung der Internetplattform „LaN – Landjugend ans Netz“

1. Umfang der Nutzung

1.1 Der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) stellt jeder seiner Untergliederung und jedem Jugendprojekt (Nutzer) ein browser-basiertes System für die Erstellung einer Internetseite sowie Speicherplatz zur Verfügung, um die auf diese Weise erstellte Internetseite auf einem Server zu hinterlegen und aus dem Internet abrufbar zu machen.

1.2 Die einzig zulässigen Nutzungen des Systems zur Erstellung einer Internetseite sowie des zur Verfügung gestellten Speicherplatzes sind die Präsentation des jeweiligen Nutzers im Internet, die Darstellung der Landjugendarbeit, die Vernetzung verschiedener Untergliederungen und Jugendprojekte des BDL sowie seiner Landes- und Kreisverbände, die Verknüpfung mit anderen Websites der Landjugend, die Verbreitung von verbandsbezogenen Nachrichten, der Meinungs austausch zu aktuellen jugend- und agrarpolitischen Themen und die Förderung der Kommunikation zwischen dem BDL, seinen Untergliederungen und einzelnen Mitgliedern. Der Nutzer ist nicht berechtigt, auf dem zur Verfügung gestellten Speicherplatz gewerbliche Angebote vorzuhalten oder Werbeeinblendungen einzubinden sowie den zur Verfügung gestellten Speicherplatz Dritten zur entgeltlichen oder unentgeltlichen Nutzung zu überlassen.

1.3 Der Nutzer ist nicht berechtigt, seine Internetseite durch die gezielte Angabe von Schlüsselwörtern aktiv in die Datenbanken von Suchmaschinen einzutragen, insbesondere ist die Nutzung von Google AdWords nicht gestattet. Der Nutzer ist darauf beschränkt, seine Internetseite durch die Suchalgorithmen der Suchmaschinen passiv auffinden zu lassen.

1.4 Der Nutzer erwirbt kein eigenes Nutzungsrecht an einer Domain. Kommt es zur Beendigung des Nutzungsverhältnisses zwischen dem Nutzer und dem BDL, hat der Nutzer keinen Anspruch auf eine weitere Nutzung der ihm vom BDL zugeteilten Internetadresse, unter welcher die vom Nutzer angelegte Internetseite während der Laufzeit des Nutzungsverhältnisses abrufbar war.

1.5 Der Nutzer erhält vom BDL ein nicht ausschließliches Recht zur Nutzung des browser-basierten Programmiersystems zur Erstellung einer Internetseite sowie zur Nutzung der in diesem System verfügbaren Logos und Grafiken des BDL im Rahmen der zu erstellenden Internetseite (Lizenz).

2. Pflichten des Nutzers

2.1 Der BDL generiert im Namen und zu Gunsten des Nutzers aus den vom Nutzer bei seiner Anmeldung hinterlegten Daten die nach dem Teledienstegesetz und dem Mediendienstestaatsvertrag erforderlichen Informationen zur Anbieterkennzeichnung, welche für den Nutzer unveränderlich der von ihm erstellten Internetseite hinzugefügt werden.

2.2 Der Nutzer ist verpflichtet, bei seiner Anmeldung seinen Namen, seine Adresse, ggf. das für ihn zuständige Handels- oder Vereinsregister nebst seiner Registernummer, seine Email-Adresse, seine Umsatzsteueridentifikationsnummer (falls vorhanden) sowie den Namen und die Adresse eines für journalistisch-redaktionell gestaltete Angebote verantwortlichen Redakteurs wahrheitsgemäß und vollständig anzugeben.

2.3 Der Kunde sichert zu, dass die von ihm nach Ziff. 2.2 mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, die online hinterlegten Stammdaten immer auf dem aktuellen Stand zu halten und auf entsprechende Anfrage des BDL binnen 15 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Anderenfalls ist der BDL berechtigt, die weitere Nutzung zu unterbinden.

2.4 Der Nutzer ist verpflichtet, fremde, auf seine Internetseite eingestellte Inhalte als fremde Inhalte zu kennzeichnen. Der Nutzer ist dafür verantwortlich, dass die Inhalte seiner Internetseite weder gesetzliche Vorschriften noch Rechte Dritter verletzen. Der Nutzer verpflichtet sich, keine Inhalte zum Abruf anzubieten, die extremistischer (insbesondere rechtsextremistischer) Natur sind oder pornographische oder kommerzielle erotische Angebote beinhalten. Dies gilt auch, wenn solche Inhalte durch Hyperlinks oder sonstige Verbindungen, die der Nutzer auf Seiten Dritter setzt, zugänglich gemacht werden. Der Nutzer stellt den BDL von allen Ansprüchen frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflichten beruhen.

3. Reaktion des BDL bei Rechtsverletzungen und Gefährdungen

3.1 Der BDL ist nicht verpflichtet, die Internetseite des Nutzers auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Machen Dritte glaubhaft, dass Inhalte der Internetpräsenz ihre Rechte verletzen, oder erscheint es aufgrund objektiver Anhaltspunkte als wahrscheinlich, dass durch Inhalte gesetzliche oder vertragliche Vorschriften verletzt werden, kann der BDL die Internetseite sperren, solange die Rechtsverletzung oder der Streit mit dem Dritten über die Rechtsverletzung andauert. Der BDL wird den Nutzer unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten.

3.2 Bei extremistischen, pornografischen oder kommerziell erotischen Inhalten kann der BDL, statt lediglich eine Sperrung vorzunehmen, auch eine fristlose Kündigung aussprechen.